

Die Arbeitsgruppe „Migration“ stellt sich vor

25 Jahre Gesamtdeutschland sind in den vergangenen Wochen immer wieder gewürdigt worden. Und die meisten von uns können erfreulicherweise feststellen: Uns geht es gut. Doch die weltweiten wirtschaftlichen und politischen Krisen machen vor unserer Tür nicht halt. Die staatlichen Stellen sind schon längst an ihre Grenzen gekommen. Und wir, kann uns das Schicksal derer, die zu uns kommen gleichgültig sein?

Angesichts der Flüchtlingsströme auch auf das Gebiet unserer Pfarrei sind wir als Kirche besonders herausgefordert. Wir Christen verstehen uns in der Nachfolge dessen, der sich in besonderer Weise den Menschen in Not zugewandt hat und *„Daher sehe ich es als eine dringliche Aufgabe an, uns für die Menschen einzusetzen, die zu uns nach Sachsen-Anhalt flüchten und Hilfe suchen.“*, so unser Bischof Gerhard Feige. Nachdem einige Gemeindeglieder sich bereits seit einiger Zeit für die Migranten in unserer Stadt, engagieren, hat der Pfarrgemeinderat auf seiner Sitzung vom 01. 09. 2015 eine Arbeitsgruppe Migration ins Leben gerufen. Die ersten beiden Sitzungen des Arbeitskreises fanden in den vergangenen Wochen statt.

Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe „Migration“ zählen 1. Eine Willkommenskultur in unserer katholischen Gemeinde als Ganze zu fördern, 2. Berührungängste und Vorurteile gegenüber den/m Fremden abzubauen, 3. Konkrete Hilfe für die Menschen in Not zu leisten und 4. zu den bereits vorhandenen Hilfseinrichtungen und Gruppen im Kreis Kontakt aufzunehmen und damit die Arbeit untereinander koordiniert werden kann. Aus diesem Grund wurde von den Seelsorgern und von uns und es wird auch in Zukunft immer wieder in der Gemeinde zu aktiven Engagement für die Migranten, die bei uns sind, aufgerufen. Dazu kann sich jeder von Ihnen angesprochen fühlen. Wir brauchen viel Energie und vor allem Durchhaltevermögen um die Probleme, die sich aus der verstärkten Migration ergeben, zu lösen.

Für die Arbeitsgruppe Migration: Hartmut Spring